

FACHDIDAKTIK ENGLISCH: JANUAR – MÄRZ

JANUAR - VORKURS (SCHNELLBLEICHE)

- Fachdidaktisches und methodisches Rüstzeug sammeln
- Ordner anlegen
- Ggf. Lernpartnerschaft eingehen / Lernbuddy finden
- Mit den Möglichkeiten des Seminars und Umgebung (PH, Bad. Landesbibliothek ...) vertraut machen (Unterrichtsmaterial, Fachzeitschriften / Fachliteratur, Computerräume, Arbeitsplätze ...)
- Überblick über Ausbildungsangebot (Zusatzausbildungen, Exkursionen ...)
- ganz wichtig: mit Moodle vertraut machen

FEBRUAR – EINSTIEG AN DER SCHULE

- Personen kennen lernen (Schulleiter*in, Stellvertreter*in, Hausmeister*innen, Sekretär*innen, Abteilungsleiter*innen, Mentor*innen, Fachkolleg*innen, Referendarskolleg*innen)
- Räumlichkeiten kennen lernen (Fachräume, Klassenzimmer, Computerräume, Kopierraum, wo gibt es Kreide, Folien, tragbare Beamer, Lehrwerke, Zusatzmaterialien ...)
- Überblick über Schulprofil und das Schulcurriculum
- Überblick über Schultermine (Schulfeste, Landschulheim, Exkursionen, päd. Tage, Konferenzen, Abiturprüfungen ...)
- Überblick über Aktivitäten in der Fachschaft (Theateraufführungen, Lesungen ...)

FEBRUAR: PERSONALIEN / STUNDENPLAN

- Klasse und betreuende Lehrkraft suchen / zuteilen lassen: UNTERSTUFE (Klasse 5, **6**, **7**)
- Datenblatt (Seminar wiki) an alle Beteiligten (alle Fachleiter*innen, Pädagog*in, Mentor*in, betreuende Lehrkräfte)
- Hospitation (zunächst durchgehend, dann weniger mit eigenem Unterricht)
- Angeleiteter Unterricht (Stundenplan erstellen)
- Stundenplan an Fachleiter*in mit Vorschlag Besuchstermin
- Tandempartner im Kurs finden (liest UE auf Verständlichkeit, hospitiert ggf., etc)

FEBRUAR / MÄRZ

- Angeleiteter Unterricht (zunehmend mehr, ggf. mit Klassenwechsel)
- Parallel = gleichzeitig Hospitationen (in Parallelklasse + weiteren Jahrgangsstufen = Planung für April / Mai - Oberstufeneinsatz)
- Unterrichtsbesuch - Vorbereitung
- Termin bekannt geben (betreuende/r Lehrer*in, Mentor*in, ggf. Schulleitung, Kollegen, die vor / nach dem Unterrichtsbesuch unterrichtet, Sekretariat, ggf. der Klasse ...)
- Information (E-Mail) an Fachleiter*in falls besondere Situation (Baustellen = längerer Anfahrtsweg, Parkplatzprobleme, Krankheit ...)
- Unterrichtsentwurf mit allen Materialien für Fachleiter*in am Abend vorher bis spätestens 18 Uhr per Mail schicken und betreuender Lehrkraft ein Exemplar zukommen lassen
- Abklären, wer bei der Nachbesprechung dabei ist (Mentor*in, betreuende Lehrkraft)
- Besprechungsraum reservieren, Verpflegung nicht notwendig

FACHDIDAKTIK ENGLISCH: APRIL - MAI

ENDE MÄRZ / ANFANG APRIL: ABSCHLUSS UNTERSTUFE

- Reflexion darüber, was am Seminar im Rahmen der theoretischen Ausbildung besprochen wurde (= was weiß ich über Wortschatzarbeit, Hörverstehen, Grammatikarbeit...) und darüber inwieweit diese Elemente des Unterrichts erfolgreich durchgeführt werden könnten
- Ggf. gezielter Versuch, einzelne Elemente nochmals erfolgreich umzusetzen
- Ggf. in anderen Klassen als bisher noch einige Stunden unterrichten oder Stunden in einer zweiten Klasse halten (Horizontenerweiterung)

ANFANG APRIL - PLANUNG:

- Vorplanung Oberstufe = mögliche Klassen suchen und bereits (nach Möglichkeit in mehreren Klassen) hospitieren (Klasse 10 und Kursstufe eignen sich gleichermaßen)
- Mit der für die Klasse zuständigen Lehrkraft und ggf. dem Mentor / der Mentorin absprechen, was wie lange unterrichtet werden soll (Thema der Einheit, Schwerpunktkompetenz, Dauer, ggf. Leistungsmessung)
- Ggf. einplanen, parallel in anderen Lerngruppen zu hospitieren und Einzelstunden zu unterrichten, falls in der übernommenen Klasse die Schwerpunktsetzung sehr eng gefasst ist (Sie sollten nicht nur ausprobieren, wie man in einer Shakespeare-Einheit Schüler in ihrer Gruppenarbeit zum szenischen Spiel unterstützen kann)
- Lassen Sie mir den Stundenplan Ihrer Klasse ggf. mit einem oder mehreren Wunschbesuchsterminen zukommen.
- Hinweis zur Besuchsplanung: Ab ca. Anfang Mai bis Mitte Juni sind Besuche möglich
- Hinweis zur Funktion des Besuchs: der Besuch in der Oberstufe ist ein ganz normaler Unterrichtsbesuch, der zum Zwecke der Beratung durchgeführt wird. Sinn und Zweck des Besuchs ist es NICHT zu PRÜFEN, ob die sog. Rote Karte erteilt werden muss.
- Ggf. Klassen so wählen, dass mit dem Lernpartner / der Lernpartnerin aus dem Kurs gemeinsame Planungs- oder Vorbereitungsarbeit möglich ist
- Ggf. Hospitationsmöglichkeiten mit dem Lernpartner / der Lernpartnerin eruieren
- Ggf. kann man sich auch jetzt noch mit einer Kolleg*in aus dem Kurs zum Tandem (Lernpartnerschaft) zusammenschließen

MAI:

- Konkrete Planung des Unterrichtsbesuchs – siehe Ausführungen zum ersten Besuch
- Planung des Ausbildungsgesprächs
- Zur Planung des Ausbildungsgesprächs entweder vor oder nach einer der Sitzungen ca. 2 Wochen vor dem 2. Unterrichtsbesuch ein kurzes (5 min.) Vorgespräch mit der/dem Tutor:in suchen.
- Falls der/die Lehrbeauftragte in Englisch nicht gleichzeitig Tutor:in ist, so können Sie überlegen, ob Sie sie/ihn aus dringenden Gründen (nicht weil das halt auch mal nett wäre) bei Ihrem Ausbildungsgespräch zusätzlich gerne dabei hätten
- Denken Sie daran, ggf. den Besprechungsraum für die Zeitdauer des Beratungs- und des Ausbildungsgesprächs zu reservieren.

FACHDIDAKTIK ENGLISCH: JUNI-JULI

JUNI / JULI:

- Nach erfolgtem Besuch in der Oberstufe wird im Anschluss an die Beratung das Vorgehen für die nächsten Wochen besprochen:
 - In der Regel erfolgt nun Unterricht in der Mittelstufe (Klassen suchen, hospitieren, angeleitet unterrichten ... s.o.)
 - Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit nochmals in Jahrgangsstufen zu gehen, in denen es angezeigt ist, zusätzliche Erfahrungen zu sammeln (*nicht ich gehe nochmals in Klasse 6, denn dort war es so schön sondern ich gehe lieber in Klasse 10, denn dort hatte ich Schwierigkeiten mit den Leseverstehensstunden*)
- Ggf. wird ein weiterer Beratungsbesuch vereinbart, um festzulegen, ob im nächsten Schuljahr eigenverantwortlicher Unterricht erteilt werden kann
 - dieser dritte Unterrichtsbesuch hätte dann tatsächlich neben der Beratung auch gewissermaßen prüfenden Charakter
 - Sollte tatsächlich eine Verlängerung ausgesprochen werden, so wäre zu bedenken, dass die Verlängerung keine Strafe für schlechte Leistungen darstellt, sondern als Chance verstanden werden kann – eine Chance, um vorhandene Fähigkeiten auszubauen, Lücken zu schließen, Unterrichtskompetenzen zu festigen ... um dann im eigenverantwortlichen Unterricht und in den Prüfungen vernünftige Leistungen erbringen zu können.
- Planung des eigenverantwortlichen Unterrichts:
 - Besprechen Sie mit Mentor*in / der Schulleitung die Deputatzuweisung für das kommende Schuljahr.
 - Achten Sie darauf, dass alle formalen Prüfungsanforderungen durch ihr gewählten Klassen abgedeckt sind und Sie möglichst wenig Leihklassen brauchen